

Das große Treffen der 25+1 Heimath und Weltfrieden

Reichsbürger und Selbstverwalter in Karlsruhe am 26. Juli 2025

Teil 1

Karlsruher Netzwerk gegen Rechts
ka-gegen-rechts.de/dossiers (Dossier 192a)

Alles um die Heimath der Deutschen

Das 6. große Treffen der 25+1 Bundesstaaten
Heimat und Weltfrieden

Herzliche Einladung zur Kundgebung am 26. Juli 2025 von 12 bis 20 Uhr in Karlsruhe auf dem „Schlossplatz“ und anschließendem, feierlichen Umzug mit unseren Bundesstaatenflaggen durch Karlsruhe.

Wie bereits in Magdeburg, Gera, Dresden, München und Schwerin, stehen wir wieder mit unseren Flaggen für Frieden, Freiheit, Souveränität, Selbstbestimmung, Subsidiaritätsprinzip und Gerechtigkeit für alle Völker, Menschen jeglicher Hautfarbe, Herkunft und aller Religionen.

Das anerkannte Völkerrechtssubjekt „Ewiger Bund - Deutsches Reich“ 1871 bis 1918 ist die Heimat aller Deutschen (Preußen, Sachsen, Bayern, Schlesier etc.). Nur mit unserer Heimat und der gültigen Verfassung von 1871(Artikel 11) werden wir einen Friedensvertrag erhalten und haben dadurch eine gemeinsame Zukunft.

Wir sind es unseren Kindern schuldig. Sollten wir nicht etwas dafür tun, damit sie frei und selbstbestimmt leben dürfen?

Ende März 2025 erschien im *telegram*-Kanal *Alles um die Heimath der Deutschen* die Mobilisierung zu einer Reichsbürger-Kundgebung in Karlsruhe

Der Kanal wird von Frank Radon betrieben, laut eigenen Angaben der Pressesprecher der Kundgebungsreihe

Alles um die Heimath der Deutschen



Das Deutsche Kaiserreich (1871-1918) bestand aus 25 Bundesstaaten und dem 1871 annektierten "Reichsland" Elsaß-Lothringen. Die Bundesstaaten bildeten die vier Königreiche Preußen, Bayern, Sachsen und Württemberg, die sechs Großherzogtümer Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg und Sachsen-Weimar-Eisenach, die fünf Herzogtümer Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Anhalt und Braunschweig, die sieben Fürstentümer Waldeck, Lippe, Schaumburg-Lippe, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Reuß Ältere Linie, Reuß Jüngere Linie und die drei Freien Städte Hamburg, Bremen, Lübeck, die zusammen den Bundesrat bildeten.¹

¹ www.dhm.de/lemo/

Die Kundgebungsreihe *Das große Treffen der 25+1 / Heimath und Weltfrieden* ist im Jahr 2023 begründet worden. Bislang gab es fünf derartige Treffen: Im August 2023 in Magdeburg (600 Teilnehmende), im Oktober 2023 in Dresden (800); im April 2024 in Gera (1.000), im August 2024 in München (500) und dann, nach einer Pause, im März 2025 in Schwerin (600).

Im Zentrum der Kundgebungsreihe steht der Berliner Reichsbürger Frank Radon. Das Selbstverständnis ist auch eine Einladung an die Corona-Protestszenen:²

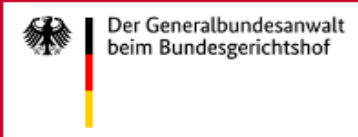
Das große Treffen der 25+1

Öffentliche Behauptung:

- Wir stehen für Frieden, Freiheit und Souveränität.
- Wir behennen uns zur Heimath und seinen wundervollen Bundesstaaten.
- Wir stehen gemeinsam mit ALLEN friedliebenden Völkern für den Weltfrieden.
- Wir stehen mit ALLEN Gruppierungen und Organisationen, die als freie Menschen Gesicht zeigen wollen für ein Gemeinsam.
- Unsere 25+1 Bundesstaaten symbolisieren Frieden, Freiheit und Souveränität. Allein diese werden willensbekundend gezeigt.
- Wir stehen für gültiges Recht, Gerechtigkeit, Gleichwertigkeit und Menschlichkeit.
- Wir stehen für ein GEMEINSAM ohne Gruppenwerbung oder Gruppenhennzeichnung.
- Wir stehen für ein gemeinschaftliches Ziel. Die unterschiedlichen Wege spielen dabei keine Rolle, solange sie gewaltfrei und in freier Entscheidung zum gemeinsamen Ziel 1871 getroffen werden.
- Wir behennen uns zu hoher Eigenmoral und wachsendem Bewusstsein.
- Wir stehen für die Überwindung von Trennung und Spaltung.
- Wir stehen für die Vereinigung aller deutschen Völker.
- Wir stehen für Konstruktivität. Destruktivität lehnen wir im Sinne des Voranschreitens der Friedensbewegung und der Gemeinschaftlichkeit ab.
- Faschismus, Extremismus, Rassismus, Diskreditierungen, Beleidigungen, Entehrungen und Herabwürdigungen, lehnen wir geschlossen und energisch ab.
- Wir stehen dankend für unsere Ahnen und Urväter, für unsere Kinder und Enkel.
- Wir stehen für wahrhafte Menschenrechte, freies Denken, freie Meinungsäußerung und respektvollen Umgang miteinander.
- Wir stehen für Neutralität und offenen Umgang miteinander.
- Wir stehen für Selbstbestimmung und Unversehrtheit des Körpers ein.

Frieden • Freiheit • Souveränität

Frank Radon ist 2025 eine zentrale Figur der aktuellen Reichsbürgerszene, insbesondere seit 2022, da rund 50 wichtige AkteurInnen verhaftet wurden und bis dato bundesweit vor Gericht stehen. Die Kundgebungsreihe ist eine Reaktion auf die Anklagen an den drei Prozessorten Frankfurt am Main, Stuttgart und München.



Datum 07.12.2022

Festnahmen von 25 mutmaßlichen Mitgliedern und Unterstützern einer terroristischen Vereinigung sowie Durchsuchungsmaßnahmen in elf Bundesländern bei insgesamt 52 Beschuldigten

Die festgenommenen Beschuldigten gehören zu einer spätestens November 2021 gegründeten terroristischen Vereinigung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die bestehende staatliche Ordnung in Deutschland zu überwinden und durch eine eigene, bereits in Grundzügen ausgearbeitete Staatsform zu ersetzen. Den Angehörigen der Vereinigung ist bewusst, dass dieses Vorhaben nur durch den Einsatz militärischer Mittel und Gewalt gegen staatliche Repräsentanten verwirklicht werden kann. Hierzu zählt auch die Begehung von Tötungsdelikten. Die Beschuldigten verbindet eine tiefe Ablehnung der staatlichen Institutionen und der freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Mitglieder der Gruppierung folgen einem Konglomerat aus Verschwörungsmythen bestehend aus Narrativen der sog. Reichsbürger- sowie QAnon-Ideologie. Sie sind der festen Überzeugung, dass Deutschland derzeit von Angehörigen eines sog. „Deep State“ regiert wird. Befreiung verspricht nach Einschätzung der Vereinigung das unmittelbar bevorstehende Einschreiten der „Allianz“, eines technisch überlegenen Geheimbundes von Regierungen, Nachrichtendiensten und Militärs verschiedener Staaten, einschließlich der Russischen Föderation sowie der UDS. Die Vereinigung ist der festen Überzeugung, dass sich Angehörige der „Allianz“ bereits in Deutschland aufhalten und deren Angriff auf den „Deep State“ zeitnah bevorstehe.

Die Bekämpfung der verbleibenden Institutionen und Repräsentanten des Staates sowie die Absicherung der Macht sollen durch die Vereinigung und ein deutschlandweites Netz von ihr gegründeter Heimatschutzkompanien übernommen werden. Diese gewaltsame Beseitigung des demokratischen Rechtsstaats auch auf Ebene der Gemeinden, Kreise und Kommunen soll durch Angehörige eines „militärischen Arms“ durchgeführt werden. Der Vereinigung ist zwar bewusst, dass es bei dem von ihr angestrebten „Systemwechsels auf allen Ebenen“ auch zu Toten kommen wird.

Nach der Vorstellung der Vereinigung soll die neue staatliche Ordnung in Deutschland mit den alliierten Siegermächten des 2. Weltkriegs verhandelt werden. Zentraler Ansprechpartner für diese Verhandlungen ist aus Sicht der Vereinigung derzeit ausschließlich die Russische Föderation. Der Beschuldigte Heinrich XIII. Prinz Reuß hat auch bereits Kontakt mit Vertretern der Russischen Föderation in Deutschland aufgenommen. Nach den bisherigen Ermittlungen gibt es allerdings keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ansprechpartner auf sein Ansinnen positiv reagiert haben.

Grundsätzlich berufen sich „Reichsbürger“ darauf, dass das 1871 mit einem Kaiser an der Spitze gegründete historische Deutsche Reich fortbestehe und nicht mit Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 untergegangen sei. Deshalb erkennen sie die Bundesrepublik Deutschland nicht an - und auch nicht deren rechtsstaatliche Strukturen wie Parlament oder Gesetze. Sie wollen auch keine Steuern, Bußgelder oder Sozialabgaben zahlen.

Die „Reichsbürger“ sind keine einheitliche Bewegung: Einige sehen sich als Staatsoberhäupter ihres eigenen kleinen Reiches mit eigenen Ausweisen und Nummernschildern. Diese nennt der Verfassungsschutz „Selbstverwalter“. Das Bundesamt geht insgesamt von rund 23.000 Menschen aus, die der Szene angehören.

„Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ folgen Verschwörungstheorien: Nach Ansicht des Verfassungsschutzes geben sie damit antisemitische Muster wieder, die auch bei Rechts-extremen eine wichtige Rolle spielen. Dazu gehören die Leugnung des Holocausts oder der „Deep State“-Mythos, wonach geheime Mächte das Weltgeschehen lenkten. Weit verbreitet ist auch die falsche Behauptung, Deutschland sei weiterhin von den vier Siegermächten des Zweiten Weltkriegs besetzt.

lpb

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Reichsbürger

„Reichsbürger“ zweifeln an der Souveränität der Bundesrepublik Deutschland und führen fast immer zwei Hauptthesen an. Deutschland sei nach wie vor von den Alliierten besetzt und habe weder eine gültige Verfassung noch einen Friedensvertrag. Die andere Argumentationslinie der Reichsbürger ist die Theorie der sogenannten „BRD-GmbH“, nach welcher Deutschland eine Firma sei.

Anhänger der „BRD-GmbH“-Theorie glauben hingegen, die Bundesrepublik Deutschland sei in Wahrheit eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Deutschland sei also kein Staatsgebilde, sondern eine Firma. Als vermeintlicher Beweis für diese These wird der Eintrag des Unternehmens „Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH“ im Frankfurter Handelsregister angeführt. Wir, die Bundesbürger, seien demnach lediglich das Personal dieser GmbH. Allein die Tatsache, dass wir einen Personalausweis und keinen „Bürgerausweis“ besitzen, weise unmissverständlich darauf hin.

Nach Angaben des Verfassungsschutzes konnten 2021 insgesamt 21.000 „Reichsbürger und Selbstverwalter“ in Deutschland ausgemacht werden. Die Szene ist überwiegend männlich dominiert und als lebensälter zu beschreiben. Drei Viertel der „Reichsbürger“ sind Männer und älter als 40 Jahre. Bildung scheint kein entscheidendes Kriterium für das „Reichsbürgertum“ zu sein. Vielmehr eint die „Reichsbürger“ der Umstand, dass sie in der Vergangenheit häufig berufliche oder private Schicksalsschläge erleiden mussten. Viele der Betroffenen sind auch Opfer von sogenannten „Milieumanagern“, die gezielt mit ihren Verschwörungstheorien Menschen weiter verunsichern. Wie in professionellen Sektoren verdienen sie ihr Geld mit den Interessierten, zum Beispiel in Seminaren oder durch wertlose „Reichsbürger“-Papiere.

Frank Radon betreibt mehrere Kanäle in sozialen Netzwerken, bei YouTube hat er 3000 Abonnenten. Aktiv ist er in der Reichsbürgerszene und der Coronaszene.

14.11.2020

TAGESSPIEGEL

"Reichsbürger" in Potsdam Rechtsextremisten wollen den Kaiser zurück

Etwa 150 Rechtsextremisten haben in Potsdam für eine "Wiederauferstehung des Deutschen Reichs" demonstriert. Viele Teilnehmer schwenkten schwarz-weiß-rote Reichsfahnen, einige trugen Symbole des US-amerikanischen Verschwörungskultes QAnon, einer ein Shirt der Rechtsrockband "Kategorie C".

Veranstalter war der rechtsextreme Aktivist Frank Radon aus Berlin, seit Jahren in der sogenannten Reichsbürgerszene aktiv. Deren Anhänger glauben, dass die Bundesrepublik kein rechtmäßiger Staat sei. Ein Teil von ihnen wünscht sich, dass Deutschland zur Monarchie zurückkehren solle. Radon fordert: Georg Friedrich Prinz von Preußen, Nachfahre des letzten deutschen Kaisers und Chef des heutigen Hauses Hohen-zollern, solle als "Friedenskaiser" regieren. Der aber distanzierte sich in einem Gespräch mit dem Potsdamer Oberbürgermeister Mike Schubert (SPD) deutlich von den "Reichsbürgern" und ihren Forderungen.

Arbeit&Wirtschaft

„Nicht mein Staat“

22. September 2020

Wien

Unter den zahlreichen offensichtlich aus Deutschland stammenden Corona-Redner*innen auf der Bühne fällt vor allem ein gewisser Frank Radon auf, der leidenschaftlich die Harmlosigkeit der schwarz-weiß-roten Reichsflagge erklärt. Radon schwärmt vom deutschen Kaiserreich, von Otto von Bismarck, der den "Vatikan rausgeschmissen hat aus dem deutschen Reich" und klärt die verduztte, aber überschaubare Menge auf: "Nur mit dem Kaiserreich werden wir Frieden bekommen." Das klingt anders als das, was Radon auf Demos sonst so erzählt: „Wir werden von pädophilen Satanisten, Freimaurern, Jesuiten und khasarischen Zionisten regiert“, behauptete er vergangenen November in Berlin.

Ein Ausschnitt³ aus dem ideologischen Selbstverständnis der Kundgebungsreihe *Das große Treffen der 25+*: Krude Infoschnipsel, in Retro-Optik sektenhaft montiert

“**Wie bekommen wir einen Friedensvertrag zum 1. Weltkrieg und zum 2. Weltkrieg?**”

Für den 2. WK werden wir niemals einen Friedensvertrag bekommen! Warum nicht? Die Alliierten haben ihn uns doch oft genug angeboten. Wer ist denn von der BRD dazu legitimiert, zum 2. WK einen Friedensvertrag zu unterzeichnen?

**Absolut niemand!
Die BRD hat sich niemals im Krieg befunden!**

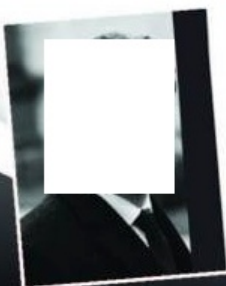
Damit die BRD dazu legitimiert ist, müsste sie die Rechtsnachfolge von Hitler antreten. Das funktioniert auch nicht, da das Großdeutsche Reich eine Weiterführung der Weimarer Republik war. Erkennen kann man das an den erlassenen Gesetzen von Hitler. Er hat sich dabei sehr oft auf Weimarer Gesetze und die Weimarer Verfassung berufen. Das heisst, dass die BRD die Rechtsnachfolge der Weimarer Republik antreten müsste, um einen Friedensvertrag zum 2. WK zu schließen. Doch wäre dies ein Friedensvertrag unter Firmen.

Der 2. WK ist eine Fortführung des 1. WK!

Ob es uns gefällt oder nicht, ob wir das wollen oder nicht – ist der bestehende Fakt, dass wir einen Friedensvertrag zum Weltkrieg nur mit unserem deutschen Kaiser bekommen werden, gemäß Artikel 11 Verfassung 1871.

Die Alliierten haben uns aufgefordert zu zeigen, dass wir freie Menschen werden wollen. **Warum TUN wir es nicht?** Georg Friedrich Prinz von Preußen hat uns aufgefordert, dass wir unsere eigene unverfälschte Geschichte lernen, um zu verstehen. **Warum TUN wir es nicht?**

**Zurück in die Vergangenheit – ist der Weg in die Zukunft,
um in Frieden und Freiheit leben zu können.**



Wikipediabild des Prinzen

**Einmal im gültigen Recht zurück, haben WIR die
Möglichkeit, alles zum Positiven für uns zu verändern
= Subsidiaritätsprinzip = von unten nach oben.
Für unsere 26 deutschen Völker. Wir TUN es für UNS!**

**Glaube nichts, prüfe alles
= selbst denken!**

Das erste *Große Treffen der 25+1* in Magdeburg im August 2023

dokunetzwerk rhein
main **reichsbürger-
demonstration in
magdeburg**

19.08.2023

Etwa 500 Teilnehmende trafen zum Aufzug ein, der sich nach Regionen gliederte. Zahlreiche Kostümierungen ließen die Demonstrationen bisweilen karnevalesk wirken. Der Reichsbürger Hans Joachim Müller aus Leipzig nahm eine zentrale Rolle ein. Weitere Redner waren die bekannten Reichsbürger Matthes Haug und Frank Radon.

Das dritte *Große Treffen der 25+1* in Gera im April 2024

ZEIT  ONLINE **Rechter Traum vom Kaiserreich** 12. April 2024

Rund 1.000 Menschen sind gekommen. Hinter dem Treffen stecken langjährige Aktivisten der Szene – zum Beispiel Hans-Joachim Müller, der schon zu Zeiten von Pegida für das Kaiserreich agitierte und beim Leipziger Ableger Pegida als Redner auftrat. Auch Teil des Organisationsteams: der Berliner Frank Radon, der an jener Corona-Demonstration im August 2020 teilgenommen hatte, von der aus der Sturm auf den Reichstag losbrach. (...) Der Immobilienunternehmer und Adelspross Heinrich XIII. Reuß, der mit weiteren im Dezember 2022 festgenommen worden war, ist ein glühender Anhänger der Reichsideologie und genießt auf der Kundgebung Kultstatus: Ein Redner in Gera feierte das "Fürstentum Reuß" als das "wohl bekannteste Fürstentum auf deutschem Boden" und die inhaftierten mutmaßlichen Putschisten als "politische Gefangene".

Das vierte *Große Treffen der 25+1* in München im August 2024

BR24 **Reichsbürger demonstrieren in München** 31.08.2024

Rund 500 sogenannte "Reichsbürger" aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich an diesem Samstag in München getroffen, um für ein "Deutsches Reich" in den Grenzen von 1871 zu demonstrieren. Auf den ersten Blick sah es aus, als würden sich farbenfrohe Volkstrachtengruppen an diesem heißen August-Samstag auf dem Münchner Königsplatz bei Marschmusik und Bayernhymne treffen. Doch die Röcke in Schwarz-Weiß-Rot, die weiße Uniform mit rot-schwarzer Schärpe und die vielen ungewohnten Flaggen machen deutlich: Hier versammeln sich Männer und Frauen, die eine extreme Gesinnung haben. Sie wollen das Deutsche Kaiserreich von 1871 zurück und hissen die alte Reichsflagge. Der preußische Adler schwebt durch die Luft, das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach zieht in Gestalt einer kleinen Gruppe mit selbstgebastelten Schildern vor die Bühne, vor der man sich abwechselnd präsentieren darf. Unter dem Motto "Das große Treffen der Bundesstaaten, Heimath und Weltfrieden" (sic!) fordern sie ein längst überholtes Staatesgebilde, dem nicht nur 25 Herzog- und Fürstentümer von damals angehören sollen, sondern auch Elsaß-Lothringen im heutigen Frankreich. Diese ehemaligen Gebiete des deutschen Kaiserreichs, die hier mit Fahnen und Wimpeln gezeigt werden, gehören heute auch teilweise zu Dänemark oder Polen. Der DGB hatte zu einer Gegendemo gerufen. Unter dem Motto "Kaiserschmarrn nur auf den Teller, Kein Platz für Reichsbürger!" gingen mehrere Dutzend Menschen, wenige Meter entfernt, vor dem Lenbachhaus auf die Straße.

Rezept für einen g'sunden Schmuggel - Kaiserschmarrn

Man koche 200g Karotten in 100ml Milch gar und lasse das ganze erkalten. Man schäle zwei Äpfel und schneide diese klein. Nun zermixt man Karotten samt Milch und Äpfel zu einem Brei. In einer großen Schüssel mischt man nun den Brei mit 100ml Milch, 6 Eiern, etwas Salz sowie einem großzügigen Klecks Ahornsirup. Nachdem man das ganze verrührt hat, kommt unter Rühren solange Mehl (ca. 200g) dazu, bis man einen fluffigen Teig hat. Mit Butter oder Öl zu Pfannkuchen backen, die dann 30 Sekunden vor ihrer eigentlichen Fertigstellung nach persönlichem Belieben in Fetzen geteilt werden.

Die Rechtsoffenheit der Kundgebungsreihe *Das Große Treffen der 25+1*

Kostüme, bunte Flaggen, das kleingärtnerische Herumreiten auf 1871&Co und ein bisweilen durchaus auch selbstironisches Gehabe sind das eine Gesicht jener Kundgebungsreihe. Das andere Gesicht, das es vom eigenen, angeblich so edel-prinzenhaften Selbstverständnis her eigentlich nicht geben dürfte, basiert auf krassrechten Redebeiträgen. Ein Beispiel vom dritten *Großen Treffen* in Gera im April 2024: Frank Haußner ist, laut MDR „Kopf der Patrioten Ostthüringen“, bekennender Fan der König-Reuß-Idee und Höcke-Duzfreund⁴.



Wir werden wieder Menschen sein – und keine Sachen und kein Personal. Diese BRD ist nicht unser Deutschland. Im Deutschland unserer Zukunft leben die Menschen in ihrem Bekenntnis zu ihrem Deutschsein und zu ihrer deutschen Seele. Wir erkennen die Lügen unserer Gegenwart und die Lügen zu unserer Vergangenheit. In unserem Deutschland sagen die Menschen, von Angst und Schuld befreit, mit Stolz: Wir sind Deutsche.

Wir wenden uns ab von Staatssimulation und Scheindemokratie, tausende Menschen wenden sich ab und haben dieser BRD schon mental den Rücken gekehrt. Wir wenden uns ab von Täuschung und Lüge, wir erkennen diese BRD als Lügenkonstrukt ohne eigene Souveränität und als besetztes Land. Wir sehen die Akteure im Berliner Gruselkabinett als Marionetten globaler Machtstrukturen.

Wir erkennen dass die Politikdersteller der Bunten Republik unser Land vorsätzlich an die Wand fahren und das Volk der Deutschen abschaffen wollen. Angewidert wenden wir uns ab von Transgenderwahn und von der Frühsexualisierung unserer

Kinder und Jugendlichen. Aus diesen Erkenntnissen heraus suchen wir den Ausgang. Wir suchen das Loch im Zaun der BRD, das Loch im Zaun der BRD-Sklavenplantage. Diese Suche nach der Veränderung hat unterschiedliche Ebenen und Wege. Sie hat jedoch ein gemeinsames Ziel: Ein Leben für das Volk der Deutschen in Einigkeit und Recht und Freiheit.

Die Recherchegruppe *Endstation Rechts Bayern* ergänzt in einem youtube-Video, dem das obige Kundgebungsfoto inclusive seiner für Reichsbürgerdemos selbsterweise irgendwie typischen lieblosen Bühnenoptik entnommen ist⁵:

Anwesend, aber nicht in die Strukturen der „Bundesstaaten“ eingebunden, war der selbsternannte „König von Deutschland“, Peter Fitzek. Für die Organisatoren zählten weiterhin beim Kaiserthron nur die Hohenzollern und ferner in den Bundesstaaten nur die 1918 abgedankten Adelsgeschlechter – weshalb es auch formal „keine Thüringer gibt“, sondern lediglich Untertanen des Geschlechts Reuß in den verschiedenen Linien ... wie die Anwesende belehrt wurden. Der unter Umsturzplänen verhaftete Prinz Reuß ist laut den Worten von Frank Haußner, einem Reichsbürger mit guten Kontakten zur AfD und Björn Höcke, als „politischer Gefangener“ anzusehen. Fitzek führte nichtsdestotrotz den ganzen Tag über freundschaftlich wirkende Gespräche und zu Thronstreitigkeiten kam es wohl nicht. Bei aller Skurrilität darf allerdings nicht vergessen werden, dass die Szene gezielt an der Delegitimierung der Demokratie arbeitet. Haußner versuchte im zweiten Teil seiner Rede noch den Brückenschlag zu allerhand Themen wie „Gender“ und angeblicher „Frühsexualisierung“, die wohl die Szene an die AfD heranführen sollen. Ob der Kreis der Teilnehmenden, dem äußeren Erscheinungsbild nach kleinbürgerlich und mittleren Alters, groß zur Stimmabgabe geht, ist nicht sicher. Der Weg zu ihrem Reich führt nicht über Wahlen.

⁴ <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/reuss-reichsbuerger-verschwoerung-geheime-gruppe-100.html>

⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=zTQAoweKH7Q>

Querdenken und die Reichsbürgerszene



Extremismus bei Querdenken: Verfassungsschutz sieht "grundsätzliche Staatsfeindlichkeit bei führenden Personen" 05.01.2023

Das BaWü-Landesamt für Verfassungsschutz erkennt „inzwischen eine grundsätzliche Staatsfeindlichkeit bei führenden Personen der ‚Querdenken‘-Bewegung.“ Das geht aus einer Stellungnahme des Innenministeriums hervor. Die widerspricht der Darstellung, die sogenannten „Corona-Demos“ seien lediglich von Extremisten „unterwandert“ und würden von außenstehenden Gruppierungen instrumentalisiert. „Vielmehr kam es zu einer verstärkten Verbreitung von extremistischen Narrativen aus dem Organisationsteam der ‚Querdenken‘-Bewegung selbst heraus.“

Die Zielrichtung der Proteste habe sich von einer anfänglichen Kritik an den staatlichen Maßnahmen hin zu „Reichsbürger“-typischen Narrativen“ entwickelt“, heißt es in der Stellungnahme des Innenministeriums weiter. Dabei wird auf Stephan Bergmann, bis vor Kurzem Pressesprecher von „Querdenken711“, verwiesen, der das Grundgesetz im August 2020 als „Besatzungsrecht“ bezeichnete. Mittlerweile ist bekannt, dass Bergmann 2016 an der Gründung des rechtsextremen Reichsbürger-Vereins „Primus inter Pares“ mit Sitz in Schorndorf beteiligt gewesen war. Und „Querdenken711“-Initiator Michael Ballweg war unlängst wegen eines Treffens mit dem Reichsbürger Peter Fitzek in die Kritik geraten, das die „Ostthüringer Zeitung“ öffentlich gemacht hatte.



16.11.2020

OSTTHÜRINGER
Zeitung

Wie „König Peter I.“ Querdenken-Vertreter in Saalfeld trifft

Im Saalfelder Restaurant Hacienda Mexicana haben sich am Sonntag 70 Vertreter von „Querdenken“ und der Reichsbürger-Szene getroffen, um über ein gemeinsames Vorgehen zu beraten. Beide Strömungen leugnen die Gefahren der Corona-Pandemie und kritisieren entsprechende Infektionsschutzverordnungen. Bisher hatte die Initiative „Querdenken“ eine Verbindung zur Reichsbürger-Szene in der Bundesrepublik stets bestritten. Peter Fitzek, der vor Jahren in Wittenberg den Fantasiestaat „Königreich Deutschland“ gründete und der vielschichtigen Reichsbürger-Szene zugerechnet wird, bestätigte am Montag gegenüber dieser Redaktion, dass er sich im „Hacienda Mexicana“ mit Querdenken-Protagonist Michael Ballweg getroffen habe. Allerdings bestand Peter Fitzek im Telefonat mit großem Ernst darauf, dass er nicht als Peter Fitzek in Saalfeld war, sondern als „Peter der Erste, König von Deutschland“. Es habe sich um „ein Arbeitstreffen mit Querdenken“ gehandelt. Es sei darum gegangen, „nächste Arbeitsschritte zu organisieren“. Es sei diskutiert worden, wie es „zur Organisation einer neuen menschlichen Form des Zusammenleben“ kommen könne.

watson

29.11.2020

Das Treffen mit dem Reichsbürger Fitzek hat für erheblichen Streit unter der "Querdenkern" gesorgt. "Querdenken 711" hat deshalb eine Presserklärung verschickt, in der wörtlich steht: "Die Ideologie der Reichsbürger deckt sich nicht mit den Motiven der Querdenken-Initiative und hat damit nichts zu tun. Es war auch kein Treffen zwischen einer Reichsbürger-Bewegung und der Querdenken- Initiative. Anwesend war auch Herr Peter Fitzek, der aus unserer Sicht fälschlicherweise der Reichsbürgerszene zugerechnet wird. Tatsächlich ist er jemand, der auf dem Boden des Grundgesetzes nach Gesetzeslücken sucht, die eine weitgehende Autonomie von staatlichen Strukturen – wie z. B. Finanz- und Gesundheitssystem – ermöglicht."

Vorbetrachtungen zum sechsten *Großen Treffen* in Karlsruhe am 26. Juli 2025

Frank Radon fungierte seinerzeit 2021 als ein Bindeglied zwischen Reichsbürger-Szene und der *Querdenker*-Szene, als zweite noch Bedeutung genoss.

Er trat im Osten Deutschlands bei den *Gelbwesten* auf und ist aktuell bei den *Montagsdemos* (beispielsweise in Aschersleben) aktiv. Offensichtlich will er verschiedene Protestszenen vernetzen bzw. Reichsbürgerideen anschlussfähig verbreiten.

Heinrich Götsche & Frank Radon Dresden 19.06.2021



Stiller Protest B81 (Original)

308 Abonnenten

784 Aufrufe 24.06.2021



Hallo, ihr seid ihr heute die Auserwählten. Ihr steht gerade nicht irgendwo in einer Schlange ein und lasst euch impfen und das Brand des Tieres verpassen (Götsche)

Wir werden seit über hundert Jahren belogen, betrogen, manipuliert und und indoktriniert. Sie haben versucht, das Deutsche Reich, das Völkerrechtssubjekt Deutsches Reich zu vernichten – haben sie nicht geschafft. Im Zweiten Weltkrieg haben sie es wieder versucht und es nicht geschafft. Jetzt wollen sie uns vernichten, weil wir das Wissen haben, was tatsächlich unsere Heimat ist (Radon) wen er hier mit "Sie" meinte, blieb unausgesprochen.

Frank Radon und Christian Heinrich Götsche sprachen am 24.5.2021 in Berlin



Frieden ist der Weg

4830 Abonnenten

1.493 Aufrufe 25.05.2021



Frank Radon zu Gast bei den Gelben Westen in Magdeburg am 15.1.22



Sylvia Erlemann

12 Abonnenten



447 Aufrufe vor 3 Jahren MAGDEBURG

Frank's Vortrag erklärt die Hintergründe des „wieso“, „weshalb“ und warum hinsichtlich der aktuellen politischen Situation. Frieden, Freiheit, ö und Menschenrechte können ebenso wie Souveränität in Verbindung mit persönlicher Verantwortung und Haftung aufgrund des Subsidiaritätsprinzip in eigener Selbstbestimmung dazu beitragen, einen Friedensvertrag zu ratifizieren. ...mehr

"Eine Frage hab ich noch" - im Gespräch mit Frank Radon am 24.3.2025 in Aschersleben



STNews

1440 Abonnenten



815 Aufrufe vor 2 Wochen ASCHERSLEBEN

Nach der Montagsdemo am 24.03.2025 in Aschersleben haben wir den Gast Frank Radon mal noch ein paar Fragen zum Thema 1871 gestellt um die vorherrschenden Vorurteile zum Thema 1871, Verfassung und Kaiser näher zu beleuchten und etwas Licht ins Dunkle zu bringen ...mehr

In Karlsruhe gab es zwei Corona-Protestanbieter: Zum einen *Querdenken721*, angeführt von Güzey Israel und deren mit bis zu 5000 Teilnehmenden gut besuchten Kundgebungen. Zum andern *Grundrechte Jetzt* mit einer deutlichen Orientierung an den Ideen der als rechtsextrem eingestuft *Freien Sachsen*. Beide rangen seit 2020 um die Definitionsmacht bezüglich der Karlsruher Montagsspaziergänge (siehe Netzwerkdossier Nummer 181 hier⁶) sowie später der Friedensbewegung 2.0 (siehe Netzwerkdossier Nummer 188 hier⁷)

Die beiden Karlsruher Corona-Protestanbieter sind im Jahr 2025 auf ihre Social-Media-Auftritte reduziert und bedeutungslos. Die seinerzeitigen AktivistInnen könnten sich von der Kundgebungsreihe *Das Große Treffen 25+1* jedoch durchaus angesprochen fühlen, so dass am 26. Juli 2025 neben bundesweiten und regionalen Anreisen auch lokale Gruppen zu erwarten sind – so dass mehr als die bislang vom Veranstalter kommunizierten 500 Teilnehmenden erwartet werden sollten. Andererseits ist der 26. Juli 2025 ein DAS-FEST-Samstag mit traditionell hoher Strahlkraft Schau'n mer mal, wie Kaiser Franz zu sagen pflegte.

6 https://ka-gegen-rechts.de/wp-content/uploads/2022/02/181-Der_Kampf_um_die_Karlsruher_Corona-Szene_am_21_Februar_2022.pdf

7 <https://ka-gegen-rechts.de/wp-content/uploads/2022/04/188-Die-Transformation-der-Corona-Proteste-Teil-4-Ostermaersche-2022.pdf>